

August bis November 2012

Evang.-Luth.

Kirchengemeinde

Konradsreuth



Der Gemeindebote

Inhalt

Auf ein Wort	3
Vortrag	4
Besuchsdienst	5
Kirchenvorstandswahl	6
Kinderseite	11
Aus den Kindergärten	12
Diakoniesammlung	14
Veranstaltungen	15
Gottesdienste	16

Kontakt:

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth
Friedhofstraße 1

95176 Konradsreuth

Tel: (0 92 92) 9 10 28

Fax: (0 92 92) 9 10 30

email: pfarramt.konradsreuth@elkb.de

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth

V.i.S.d.P.: Pfrin. z.A.
Daniela Herrmann

Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann,
Pfr. Florian Herrmann,
Inge Saalfrank



Alle Augen warten auf dich, Herr,
und du gibst ihnen ihre Speise
zur rechten Zeit.

Psalm 145,15 (Wochenspruch zum Erntedankfest)

Talente

Kennen Sie das Gleichnis von den anvertrauten Talenten? Ein Mann geht auf Reisen und vertraut seinen drei Knechten sein Vermögen an. Zwei Knechte vermehren das Vermögen: Sie setzen das ein, was sie haben. Der dritte Knecht vergräbt das ihm anvertraute.

Nach der Rückkehr des Herrn legen die Knechte Rechenschaft ab über ihr Verhalten. Der Herr lobt die beiden Knechte, die sein Vermögen vermehrt haben. Den dritten Knecht aber entlässt er mit den Worten: *Wer da hat, dem wir gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden.*

Eigentlich sind die Worte des Herrn erstaunlich: Wer hat, bekommt noch mehr. Das ist doch gerade das, was wir täglich erleben, wenn wir in die Wirtschaftswelt schauen: Manager oder Vorstandschefs, die viel verdienen, bekommen noch Bonuszahlungen in Höhen, von denen wir nur träumen können. Und die, die wenig haben, werden immer mehr zur Kasse gebeten.

Jesus erzählt den Menschen dieses Gleichnis nicht, weil er dafür wirbt, die Reichen mit noch mehr Geld zu belohnen.



Die Einheitsübersetzung verwendet auch nicht das Wort Zentnern, sondern sie schreibt von Talenten. Und damit bekommen Jesu Worte eine ganz neue Bedeutung. Denn ein Talent ist nicht nur eine alte Währung, Talente, das sind Gaben und Begabungen, die Gott jedem einzelnen Menschen schenkt.

Da hat einer die Gabe gut zu hören zu können und er geht zu denen, die keinen mehr zum reden haben. Ein anderer ist handwerklich geschickt und setzt dieses Geschick ein, indem er anderen hilft. Einer bereichert mit seinem musikalischen Talent unsere Gottesdienste und Gemeinden.

So vielfältig wir Menschen sind, so vielfältig sind unsere Talente. Und wer sie einsetzt, der spürt

etwas von der Fülle, die Jesus im Gleichnis ankündigt: Wer hat, dem wird gegeben.

Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es viele Talente. Ich staune immer wieder, wenn ich sie entdecke. Denn so können wir gemeinsam bauen an unserer Gemeinde und unsere Talente vermehren.

Einige stellen ihre Talente zur Verfügung, wenn sie sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl bereit erklären. Andere haben ihre Talente eingesetzt, damit unser Gemeindefest ein rundum gelungenes Fest war - Herzlichen Dank dafür!

In den kommenden Monaten haben wir wieder viele Möglichkeiten den Reichtum der Talente in unserer Gemeinde zu bestaunen bei den Gottesdiensten und in unserern Gruppen und Kreise, bei den Chorsängerinnen und den Bläsern im Posaunenchor.

Ich freue mich, wenn Sie sich mit uns auf die Entdeckungsreise machen durch unsere Gemeinde und wir gemeinsam entdecken, was uns wirklich reicht macht.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen, auch im Namen von meinem Mann,
Ihre Pfarrerin Daniela Herrmann

Mit allen Sinnen hören

Vortrag von Walter Pfeufer

Was nimmt man im Kontakt mit einem anderen Menschen alles wahr? Wie ist die Atmosphäre, was erzählt mein Gegenüber?

Am Dienstag, den 23. Oktober 2012 hält Diakon Walter Pfeufer aus Rummelsberg um 18 Uhr einen Vortrag zum Thema: Mit allen Sinnen hören. Der Vortrag findet im Gemeindehaus statt.

Diakon Pfeufer war einige Jahre Klinikseelsorger in Rummelsberg und Seelsorger im Heiligen Land. Der Eintritt ist frei!

Veranstalter: Kirchengemeinde Konradsreuth und Diakonie Hochfranken in Zusammenarbeit mit der EKH e.V. (Evangelische Krankenhaushilfe).



Gesucht: Leute wie Inge und Monika

Keiner von uns ist gern allein – das sagen auch Inge Eck, 84 und Monika Stumpf, 34. Inge Eck hat 58 Jahre lang in Hof gelebt und wohnt seit dem Frühjahr im SELA-Seniorenhaus der Diakonie Hochfranken. „Es gefällt mir gut hier“ sagt sie.

Und: sie freut sich, dass Monika Stumpf regelmäßig bei ihr vorbei kommt. Dann unterhalten sie sich oder lesen etwas zusammen – wie hier aus dem „Hofer Spaziergänger“.

Monika Stumpf arbeitet als Alltagsbegleiterin im SELA und nebenbei im Besuchsdienst, den die Kirchengemeinde und die Diakonie derzeit gemeinsam aufbauen.

Wenn auch Sie gerne einmal einen Besuch hätten oder selbst einem anderen Menschen etwas Zeit schenken können – egal ob er zuhause lebt oder im Heim – dann melden Sie sich bei Monika Stumpf, Tel. (09284) 800 200 (nachmittags) oder bei Pfarrerin Daniela Herrmann, Telefon 91028.



Inge Eck und Monika Stumpf suchen Gleichgesinnte
Foto: C. Schott, Diakonie Hochfranken



Ich glaub. Ich wähl. Kirchenvorstandswahl 2012

Am Sonntag, 21. Oktober 2012 wird der neue Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre gewählt. 14 Kandidatinnen und Kandidaten aus Konradsreuth, Martinsreuth, Oberpferdt und Silberbach stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Sie sind bereit, sich mit ihrer Zeit und ihren Ideen für unsere Kirchengemeinde in Konradsreuth einzusetzen.

Sie können unsere Kandidatinnen und Kandidaten unterstützen, indem Sie zur Wahl gehen. Sie haben am Kerwa-Sonntag von **10 bis 17 Uhr im Alten Pfarrhaus** die Möglichkeit, **sechs Stimmen** abzugeben. Bitte machen Sie von Ihrem Stimmrecht gebrauch!

Im September bekommen Sie Ihren Wahlausweis zugestellt. Bringen Sie den Wahlausweis am 21. Oktober – und zur Sicherheit auch Ihren Personalausweis, in das Wahllokal mit. Falls Sie am Wahltag nicht zur Wahl kommen können, können Sie im Pfarramt Briefwahlunterlagen beantragen.



Wahlberechtigt sind alle evangelischen Gemeindemitglieder, die am 21. Oktober mindestens 16 Jahre alt sind und mindestens seit dem 21. Juli 2012 in Konradsreuth wohnen. Außerdem ist wahlberechtigt, wer vor dem 21. Oktober 14 Jahre alt und konfirmiert ist.

Wenn Sie wahlberechtigt sind und dennoch bis Ende September keinen Wahlausweis erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt, dann tragen wir Sie in das Wahlberechtigtenverzeichnis nach.

Bitte beachten Sie:

Trotz größter Sorgfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lässt sich auch im Zeitalter des Computers nicht vermeiden, dass fehlerhafte Adressen ausgedruckt werden – jemand ist verstorben, aus der Kirche ausgetreten oder weggezogen. Nehmen Sie es bitte nicht als böse Absicht und melden Sie die Fehler ans Pfarramt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am Sonntag, 21. Oktober wird der neue Kirchenvorstand in Bayern gewählt. Warum kandidieren Frauen und Männer? Wofür wollen sie sich einsetzen? Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die 14 Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen.



Martin Brunner

30 Jahre, verheiratet, Physiker

Ich versuche Glauben aktiv zu leben. Glaube offenbart sich immer im Miteinander. Ich möchte gerade auf junge Menschen aktiv zugehen.



Marion Geupel

53 Jahre, verheiratet, Fotografin

Der Glaube an Gott ist mir wichtig, auch und gerade in der heutigen Zeit. Deshalb möchte ich nicht nur zusehen, sondern bin bereit, das Gemeindeleben mitzugestalten.



Andreas Hager

40 Jahre, verheiratet, Braumeister

Der Glaube an Gott gerät in unserer heutigen, multimedialen Welt leider sehr oft in Vergessenheit. Mit meinem Einsatz als Kirchenvorstand möchte ich versuchen die Menschen wieder dazu anzuhalten aktive Christen zu sein.



Sonja Hager

48 Jahre, verheiratet, Postobersekretärin

Der Glaube an meinen Herrn Jesus Christus ist für mich Mittelpunkt und Orientierung im Leben. In den vielfältigen Aufgabebereichen unserer Kirchengemeinde möchte ich weiterhin meinen Teil dazubetragen diese Gemeinschaft mit Leben zu füllen und für alle Menschen Wegweiser der Liebe Gottes zu sein.



Ursula Hildebrand

58 Jahre, verheiratet, Lehrerin

Als Lehrerin liegt mir die Arbeit mit Kindern natürlich nahe. Schon früh sollen die Kinder mit dem Wort Gottes in Berührung kommen und Kirche als einen Ort der Liebe und der Nähe Gottes erleben.



Volker Hoffmann

45 Jahre, verheiratet, Bankkaufmann

Der Glaube an unseren Herrn Jesus Christus ist auch Auftrag für den Dienst an unserem Mitmenschen. In persönlichen Notlagen benötigen Menschen unsere Unterstützung und unseren Beistand. Durch meine ehrenamtliche Arbeit bei der Suchtkrankenhilfe beim Blauen Kreuz möchte ich diesen Auftrag mit Leben füllen.



Elisabeth Lochner

70 Jahre, verheiratet, Metzgermeisterin

Mir ist wichtig, meinen Glauben zu leben und ihn durch mein Reden und Handeln anderen erfahrbar zu machen. Wir alle mögen wieder mehr den Inhalt und das Wort unseres Glaubens schätzen lernen.



Roland Müller

56 Jahre, verheiratet, Verwaltungsfachwirt

Mit unserer Kirchengemeinde habe ich mich identifiziert. Meine Stärken will ich dort einbringen, wo sie gebraucht werden. In der kommenden Wahlperiode soll die Kirchenrenovierung zur Durchführung kommen. Die Abwicklung der Finanzen wird ein Schwerpunkt sein. Darüber hinaus sollen die laufenden Finanzhaushalte der Kirchengemeinde und die Gottesdienstarbeit im Fokus stehen.



Franz Plettner

57 Jahre, verheiratet, Klempner- und Installationsmeister

Mit meinem Einsatz im Kirchenvorstand will ich die wichtigsten Verwaltungsaufgaben mit anpacken und zugleich im Gemeindeleben Akzente setzen, denn der Glaube an Gott, unseren Herrn, trägt und hilft über manche schweren Lebenslagen hinweg.



Ute Reichel

42 Jahre, verheiratet

Der Glaube gibt mir Halt. Aber auch Werte werden durch die christliche Erziehung weitergegeben. In einer Gesellschaft, in der die Wertschätzung des andern oft zu wünschen übrig lässt, ist es mir wichtig, dass gerade Kinder und Jugendliche den Respekt anderen gegenüber erlernen und erfahren. Als Erwachsener muss man mit gutem Beispiel vorangehen.



Carmen Schödel

34 Jahre, verheiratet, kaufm. Angestellte

Der Glaube bestärkt uns im Leben und gibt uns im Alltag den Halt und die Kraft, die wir brauchen. Als Mutter von zwei Kindern ist es mir wichtig, die Nähe zu Gott und der Kirche auch an andere weiterzugeben.



Inge Schörner

45 Jahre, verheiratet, Mutter

Seit einiger Zeit bin ich als Mutter von drei Kindern im Kindergottesdienst tätig. Nun möchte ich mich auch im Kirchenvorstand einbringen und bei Verwaltungsaufgaben verantwortlich handeln.



Cornelia Seifert

48 Jahre, verrheiratet, PKA

Ich wünsche mir ein Miteinander von Jungen und Alten, in der Randgruppen nicht ausgegrenzt werden und auch Kirchenferne zu uns zurückfinden können. Ich möchte, dass unsere Kirchengemeinde für jeden greifbar ist. Toll, wenn es gelänge, Angebote für Kinder und Jugendliche weiter zu entwickeln, denn die Kinder von heute sind die Zukunft unserer Gemeinde.



Dagmar Zaha

49 Jahre, verheiratet, kaufm. Angestellte

Die Botschaft von der Liebe Gottes und des Evangeliums den Menschen hier in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise nahe zu bringen, liegt mir besonders am Herzen. Daher engagiere ich mich in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Kirchengemeinde. Meine Erfahrungen und Fähigkeiten möchte ich auch weiterhin mit aller Kraft dort einbringen, wo ich gebraucht werde.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Bastecke

BASTECKE

FOOTBAG

Was du brauchst:

- Eine alte Socke, Schere,
- Nadel und Garn,
- etwas Reis für die Füllung

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du mit der Schere etwa zehn Zentimeter von der Socke ab.
2. Dann nähst du im Abstand von ca. einem Zentimeter zum Rand rundherum einen Faden ein.
3. Die beiden Fadenenden ziehst du dann so weit zusammen, dass das kleine Säckchen fast verschlossen ist.
4. Danach füllst du den Reis in die Socke und steckst die Stoffzipfel in das Innere des Säckchens.
5. Dann karstest du die Fäden zusammenziehen und verknoten. Viel Spaß beim Balzen und Bälleln!





BASTECKE

Zettelvogel

Was du brauchst:

- einen Stein, festen Draht, Zange
- Zeichenkarton, Stifte, Kleber
- rote und weiße Trinkhalm
- Schere, Wäscheklammer aus Holz

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Stück Draht mit der Zange ab (ca. 40 cm) und knetest ihn um den Stein. Auf das Drahtende fädelt du je zwei Stückchen roten Trinkhalm für die Beine und zwei Stückchen weißen Trinkhalm für den Hals.
2. Dann wird eine hölzerne Wäscheklammer als Kopf fest verknüpft. Aus einem zweiten Stückchen Draht und zwei weiteren roten Trinkhalmstücken entsteht das zweite Bein.
3. Dann zeichnest du den Körper auf den Karton und schneidest ihn aus. Die Flügel und Schwanzenden werden angeleimt. Mit etwas Alleskleber wird alles am Draht fest geklebt.
4. Nun karstest du seinen Schnabel noch anmalen und dann deine Notizzettel darin festkleben.





MINA & Freunde

WELTKINDERTAG, UND
KEIN FEUERWERK!
KEIN KARUSSELL!
KEIN KONFETTI!



NÄCHSTES JAHR
WILL ICH HIER
DEN SUPER-EVENT
SEHEN!



Neues aus dem Martin-Luther-Kindergarten

Segnungsgottesdienst der Vorschulkinder

Am 24.07.2012 feierten wir zusammen mit den Vorschulkindern einen Segnungsgottesdienst mit Frau Pfarrerin Herrmann. Jedes Kind bekam während des Gottesdienstes den Segen von Frau Herrmann und auch eine Zuckertüte von den Erzieherinnen überreicht. Auch unsere Sophie, die zwar bei uns noch kein Vorschulkind war aber mit ihren Eltern wieder zurück nach England zieht und dort in die Schule

kommt, bekam den Segen und natürlich auch ihre Zuckertüte. Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Start ins Schulleben und Sophie alles Gute in England.



Ein erlebnisreiches Jahr geht zu Ende

Zahlreiche Ereignisse rundeten im Monat Juli das Kindergartenjahr ab: Ein Ausflug mit allen Kindern in den Hofer Zoo, die Übernachtung im Kindergarten, der Segnungsgottesdienst und die Abschiedsfeier unserer Vorschulkinder, ...

„Wieder ist ein Jahr vorüber, es ist viel gescheh'n.

Vieles konnten wir erleben, haben so viel geseh'n!“

Leider müssen wir uns nicht nur von unseren Vorschulkindern verabschieden, sondern auch von zwei Kolleginnen. Wir bedanken uns herzlich bei Marina Kunzelmann und Anja Hoffmann für ihren liebevollen Einsatz bei uns im Martin-Luther-Kindergarten und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Neues aus dem Wilhelm-Löhe-Kindergarten

Segnungsgottesdienst für die Vorschulkinder

Zum Abschluss dieses Kindergartenjahres trafen sich die Vorschulkinder beider Kindergärten am 24.07. 2012 in der Pfarrkirche Konradsreuth.



Nachdem die Kinder das Lied „Einfach Spitze“ gesungen hatten, lauschten sie gespannt dem Dialog von Pfarrerin Herrmann und der Handpuppe Felix. Sinnbildlich für alle neuen Erstklässler wünschte sich Felix neben vielen Süßigkeiten auch Mut für den neuen Lebensabschnitt. Nach den Liedern „Gott, dein guter Segen“ und „Gottes Liebe“ bekam jedes Kind den Schutz und Segen Gottes zugesprochen. Am Ende des Gottesdienstes überreichten die Erzieherinnen den Kindern eine Zuckertüte als Abschiedsgeschenk.

Abschiedsfeiern für die Großen

Auch im Kindergarten wurden die neuen Erstklässler gebührend verabschiedet. Nachdem alle ein Abschiedslied sangen und die Kleinen für die Großen ein Gedicht vortrugen, wurden noch selbstgebastelte Hausaufgabenhefte als Geschenk überreicht. Stolz zeigten die Vorschulkinder ihre Schulranzen und präsentierten auch passende



Federmäppchen und Turnbeutel! So gut ausgestattet kann eigentlich nichts schief gehen! Das Team des Wilhelm-Löhe-Kindergartens wünscht Euch viel Spaß und Erfolg in der Schule!

Diakonie 
Bayern

EHRENAMT IST TRUMPF

In der Diakonie spielen mehr als 21.000 Menschen diese Karte aus.
Tag für Tag. Für andere. Für sich. Und übernehmen damit Verantwortung
für die Einsamen und Schwachen in unserer Gesellschaft.
Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.

Herbstsammlung 08. - 14. Oktober 2012

Diakonie Bayern
Evangelische Kirche
Gemeinschaft e.V.
Hofstra 3, 222 222
042 501 606 10
info@evk.de

Mitgliedsbeitrag
10,00 €

Sie können die Herbstsammlung der Diakonie auch in Konradsreuth unterstützen: In den Geschäften in Konradsreuth stellen wir Spendenboxen auf. Was Sie dort einlegen, kommt der Sammlung zu Gute.

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag,
um 10.15 Uhr im Alten Pfarrhaus statt.

Der Kindergottesdienst beginnt erst wieder
nach den Sommerferien.

Mini-Club

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr

im alten Pfarrhaus

Ein Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Wir
freuen uns über neue Gesichter.

Frauentreff

jeweils **donnerstag** um 19 Uhr
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

27. September 2012 18. Oktober 2012

15. November 2012

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich
willkommen!

Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

Posaunenchor

Dienstag 20 Uhr

Kirchenchor

Mittwoch, 18.30 Uhr

Alle Interessierte sind herzlich willkom-
men! Wir brauchen ständig Verstärkung!

Jungschar

jeweils am letzten **Donnerstag** im Monat
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

Jugendkreis

jeweils am **ersten Donnerstag** im Monat
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

Feierabendkreis

jeweils **donnerstags** um 14.30 Uhr
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

20. September 2012

18. Oktober 2012

15. November 2012

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich
eingeladen.

Gott lädt uns ein zu seinem Fest

19. Aug 2012	11. Sonntag n. Trinitatis	Lektor R. Müller	9 Uhr
26. Aug 2012	12. Sonntag n. Trinitatis	Pfarrer i. R B. Oberhäußer	9 Uhr
2. Sep 2012	13. So n. Trinitatis AM	PFarrer i.R. D. Hühnlein	9 Uhr
9. Sep 2012	14. Sonntag nach Trinitatis	PFarrer i.R. E. Bunzmann	9 Uhr
13. Sep 2012	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst	Pfarrerin D. Herrmann PR Göller	9 Uhr
16. Sep 2012	Ökumen. Gottesdienst zum Weltkindertag mit Präparanden- und Konfirmandenvorstellung	Pfarrerin D. Herrmann PR Göller	11 Uhr
23. Sep 2012	16. Sonntag n. Trinitatis	Pfarrer R. Müller	9 Uhr
30. Sep 2012	Erntedankfest	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
7. Okt 2012	18. So n. Trinitatis AM	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
14. Okt 2012	19. Sonntag n. Trinitatis	Lektor Goßler	9 Uhr
21. Okt 2012	20. So. n. Trin / Kirchweih	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
28. Okt 2012	21. So nach Trinitatis AM	Pfarrer M. Müller	19 Uhr
4. Nov 2012	Familiengottesdienst	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
11. Nov 2012	Drittletzer So im Kirchenjahr	Pfarrer M. Müller	9 Uhr
18. Nov 2012	Volkstrauertag	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
21. Nov 2012	Buß- und Bettag	Pfarrer F. Herrmann	19 Uhr

